

Datenaustausch über Connect:Direct

Inhaltsverzeichnis:

Organisatorische Voraussetzungen zur Teilnahme	2
Kosten	2
Unterstützte CONNECT:Direct-Knoten der OeNB für Datenempfang	2
Namenskonventionen für Dateinamen	2
Aufbau des Dateinamens	2

Organisatorische Voraussetzungen zur Teilnahme

Um den Datenaustausch via CONECT:Direct einzurichten, ersuchen wir um Kontakt-aufnahme mit der OeNB (IT.Meldeverarbeitung@oenb.at).

Das Service steht im Normalfall zwischen 0:00 und 24:00 Uhr zur Verfügung. Die Verarbeitung der Meldungen erfolgt allerdings zeitlich nach den in der OeNB gegebenen Erfordernissen. Bei technischen Problemen steht zwischen 7:00 und 19:00 Uhr unter der Telefonnummer 01 40420 2777 werktags ein Help Desk zur Verfügung.

Kosten

Die Kosten für die beim Teilnehmer notwendige Infrastruktur, sowie für die Errichtung und den Betrieb von allenfalls zusätzlich erforderlichen (Stand)Leitungen trägt der jeweilige Teilnehmer.

Unterstützte CONECT:Direct-Knoten der OeNB für Datenempfang

Für die produktive und testweise Datenübermittlung steht jeweils ein eigener CONECT:Direct-Knoten zur Verfügung.

Namenskonventionen für Dateinamen

Aus Gründen der Vereinheitlichung und Automatisierung der Meldungsverarbeitung ist die Einhaltung von Konventionen unumgänglich. Die im Folgenden definierten Formatbeschreibungen müssen daher unbedingt eingehalten werden.

Aufbau des Dateinamens

<Meldungsgruppe><Institutskennzahl>-<Zeichensatz>-<Meldeperiode/
Meldungsnummer>-<Nummer>.<Dateityp/Meldungsart>

Gültige Beispiele:

G99999KI-A-20100331-0001.DOB
Z12345678-A-20100300-0001.DZA0KXML
Z12345678-A-00000001-0001.DZL0DZIP
A12345-A-20100300-0001.DLQ0DXLS

<Meldungsgruppe>

Ein Buchstabe, der die Meldungsgruppe identifiziert
(siehe „Tabelle der definierten Meldungen“).

<Institutskennzahl>

8-stellige OeNB-Identnummer, 7-stellige Kennziffer des meldenden Instituts
(z.B.: 12345KI) oder 5-stellige Bankleitzahl.

<Zeichensatz>

A ... Bestand im ASCII Zeichensatz

<Meldeperiode/Meldungsnummer>

Dieses 8-stellige Feld enthält das der Meldung zugeordnete Datum (nicht das Datum der Übertragung) oder eine Meldungsnummer.

Eine Meldeperiode ist in der Form „JJJJMMTT“ einzugeben und dient in erster Linie zur Information bzw. als Identifikationsmerkmal bei allfälligen Rückfragen.

Ist eine Meldung keinem Tag oder Monat zuordenbar, ist in den entsprechenden Feldern 00 einzutragen (z.B.: Jahresabschluß 2004 = 20040000).

Wird eine laufende Nummer angegeben, so ist diese mit führenden Nullen einzugeben (z.B.: „00000001“).

<Nummer>

Dieses Feld ermöglicht die Übertragung einer Meldung in mehreren Dateien.

Die Nummer (4-stellig mit führenden Nullen) muß nicht fortlaufend gebildet werden.

<Dateityp/Meldungsart>

Die Meldungsart kann 3 oder 8-stellig sein.

- Aufbau 3-stellig: *abb*
 - a*: „D“ ... für Meldungsdaten
 - „T“... für Testdaten
 - „Q“ ... für Quittung
 - bb*: Dateityp aus „Tabelle der definierten Meldungen“
- Aufbau 8-stellig: *abb0cddd*
 - a*: „D“ ... für Meldungsdaten
 - „T“... für Testdaten
 - „Q“ ... für Quittung
 - bb*: Dateityp aus „Tabelle der definierten Meldungen“
 - 0*: Zeichen „0“ (Platzhalter für Erweiterung)
 - c*: „K“ ... für Kopfdatei
 - „D“ ... für Datendatei
 - „A“ ... für Acknowledgement Message
 - ddd*: „XML“ ... für XML-Datei
 - „ZIP“ ... für ZIP-Datei
 - „PDF“ ... für PDF-Datei
 - „XLS“ ... für XLS-Datei

Die Punkte und Bindestriche im Dateinamen sind unbedingt erforderlich. Andere Sonderzeichen und Umlaute sind nicht erlaubt.